= Karl-May-Gedenkfeier in Wien. Im Zusammenhang mit einer Karl-May-Ausstellung in Wien fand eine Gedächtnisfeier statt, bei der Universitätsprofessor Dr. Fritz Roeck den Volksschriftsteller als edlen Idealisten feierte, der wie kein anderer die Jugend zum Guten und Schönen führen könne. Oberbaurat Urban, dessen Vater gemeinsam mit Karl May in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts durch die Schweiz und Südfrankreich gewandert ist, konnte auf Grund eingehender Forschungen den Beweis erbringen, daß Karl May tatsächlich schon um 1864 in Amerika war, und zwar als Eisenbahngeometer und Jäger – genau so, wie er sich im ersten Band des Winnetou selbst als Old Shatterhand einführt.

Aus: Innsbrucker Nachrichten, Innsbruck. 89. Jahrgang, Nr. 82, 08.04.1942, S. 5.
Abbildung: Einladungskarte zur Karl May-Gedächtnisfeier
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, August 2019